

Roland Schäfer (<http://grammatick.de>)

Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen

Probeklausur 6 (Kapitel 13)

Name

Matrikelnummer

-
-
1. Bestimmen Sie den Typ der fettgedruckten *es* in den folgenden Sätzen (normales Pronomen, Korrelat, positionales *es*, *es*-Ergänzung bei Wetter- oder Experiencer-Verben).
 - (a) Beim Eintauchen ins Wasser klatscht **es** teilweise sehr laut.
 - (b) Manchmal kommt **es** vor, dass KunstspringerInnen zum Turmspringen wechseln.
 - (c) **Es** werden bis zu dreizehn verschiedene Sprungwettbewerbe bei einer EM durchgeführt.
 - (d) Das ukrainische Team war in Topform, und **es** gewann alle Synchronwettbewerbe.
 - (e) Mit zehn Jahren ist **es** bereits zu spät, um mit dem Wasserspringen zu beginnen.

 2. Bilden Sie je ein Dativ- und ein Akkusativpassiv der folgenden Aktivsätze (ohne *von-* oder *durch-*PP). Um das Dativ-Passiv bilden zu können müssen Sie ggf. eine Valenzanreicherung durchführen.
 - (a) Monika hängt der Springerin aus Kanada die Goldmedaille um.
 - (b) Monika rechnet die Schwierigkeit des Sprungs aus.
 - (c) Monika gibt Elena zur Gratulation die Hand.

3. Bestimmen Sie für das jeweils fettgedruckte Verb, ob es ein Modalverb, Halbmodalverb oder Kontrollverb ist. Geben Sie jeweils einen Test an, der zeigt, ob das jeweilige Verb kohärent oder inkohärent konstruiert.

(a) Viele SpringerInnen wenden den *Knietrick* an, wenn der Sprung beim Eintauchen zu überdrehen **droht**.

(b) Elena nimmt es ernst, dass Anne-Kathrin ihr den Handstand mehr zu üben **empfiehlt**.

(c) Die Sprinkleranlage dient dazu, die Wasseroberfläche aufzurauhen, damit sich die SpringerInnen gegen Ende der Saltophase gut zum Wasser orientieren **können**.